

Allgemeine Studien -- Lehrangebot des Centrums für Bioethik im Sommersemester 2011

Seminar: **Ethische Probleme der Humangenetik**

Dozent: Andreas Kösters, MA

Zeit: Donnerstag 10-12 Uhr

Ort: Raum 233, Domplatz 23 (Philosophisches Seminar)

Beginn: 7. April 2011

Kommentar: Im Kontext der Humangenetik werden seit vielen Jahren ethische Fragen kontrovers diskutiert. Diese Diskussionen weisen jedoch einige Besonderheiten auf: Zunächst stellt sich die Frage, ob es sich bei genetischen Informationen um Informationen handelt, die sich von anderen medizinischen Informationen wesentlich unterscheiden (genetischer Exzeptionalismus). Dann ist eine weitere Frage, ob genetische Daten einen besonderen Umgang erfordern, da sie eben schon vor dem Eintreten einer Krankheit bestimmte krankheitsrelevante Informationen liefern. Muss die genetische Beratung deshalb besonderen ethischen Anforderungen genügen? Dürfen Arbeitgeber oder Versicherungen bestimmte genetische Informationen erfragen? Dürfen auch an Kindern genetische Untersuchungen durchgeführt werden? Wie verhält es sich mit pränatalen Untersuchungen? Welche ethischen Probleme sind schließlich bei humangenetischer Forschung zu beachten? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar behandelt und so auch ein Einblick überhaupt in die Medizinethik gegeben werden.

Da es sich um eine Einführungsveranstaltung handelt sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Allerdings wird die Bereitschaft vorausgesetzt auch komplizierte Texte für die gemeinsame Diskussion im Seminar gründlich vorzubereiten.

Zu Beginn des Semesters wird eine Kopiervorlage mit der im Seminar behandelten Literatur erstellt.

Seminar: **John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit**

Dozent: Andreas Kösters, MA

Zeit: Donnerstag 16-18 Uhr

Ort: Raum 233, Domplatz 23 (Philosophisches Seminar)

Beginn: 7. April 2011

Kommentar: John Rawls' "Eine Theorie der Gerechtigkeit" gilt als Meilenstein der politischen Theorie und ist wohl der mit Abstand meistdiskutierteste Text der politischen Philosophie des 20. Jahrhunderts. Rawls liefert eine Analyse der Gerechtigkeit im Sinne der Lehre vom Gesellschaftsvertrag, mit der er sich deutlich von den zur Entstehungszeit des Buches im englischsprachigen Raum vorherrschenden utilitaristischen Theorien absetzt.

Im Seminar sollen Auszüge von "Eine Theorie der Gerechtigkeit" gelesen werden und die zentralen Ideen des Textes nachvollzogen und diskutiert werden.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, vorausgesetzt wird jedoch die Bereitschaft, die zu lesenden Texte gründlich vorzubereiten, um sich an der Diskussion im Seminar beteiligen zu können.

Zur Anschaffung empfohlen: Rawls, John: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt 1979 (Suhrkamp, 18€)

Kontakt und Anmeldung:

Centrum für Bioethik
Universität Münster
Von-Esmarch-Str. 62, 48149 Münster

0251 83 55287

andreas.koesters@ukmuenster.de

